

Niederschriftsauszug aus der Sitzung der Gemeindevertretung Schwarz vom 20.12.2023

Top 4 Bericht des Bürgermeisters

Informationen in der Gemeinde

Wir im Gemeinderat sowie auch ich als Bürgermeister führen unsere ehrenamtliche Arbeit nach Regeln durch, die uns die Kommunalverfassung vorgibt. So ist auch geregelt was, wann und wie veröffentlicht werden muss. Darüber hinaus kann sich jederzeit ein interessierter Bürger bei jedem von uns persönlich informieren.

Ich möchte daran erinnern, dass wir, abgesehen von der konstituierenden Sitzung zu Beginn unserer Amtszeit, fast nie Gäste in den Sitzungen der Gemeindevertretung hatten. Auch die Bürgermeister- sprechzeiten die ich noch vor der Corona-Pandemie regelmäßig durchgeführt habe wurden wenig bis gar nicht genutzt. Schon der zu jeder Sitzung von mir ausgeführte Bericht des Bürgermeisters gibt einen guten Einblick in die Vorhaben an denen wir arbeiten. Also uns bzw. mir vorzuwerfen wir informieren nicht und agieren im Verborgenen ist schlicht falsch. Nun kann man in verschiedenen Bereichen eine andere Meinung vertreten, auch kann man mit unserer bzw. meiner Arbeit unzufrieden sein. In diesem Fall ermutige ich jeden sich mit seinen Ideen und Vorstellungen zur Wahl zu stellen um dann aktiv an den Vorhaben, Problemen und Herausforderungen mitzuarbeiten.

Rentner Weihnachtsfeier

Traditionell führten wir die Rentner Weihnachtsfeier am ersten Advent durch. Auch schon traditionell wurde die Vorbereitung und auch die Durchführung im Wesentlichen durch den Dorfklub gestemmt. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an alle die immer bereit sind mit anzupacken. Plätzchen backen, Putzen, Dekorieren usw. macht sich nicht von allein. Es freut mich wirklich sehr das ich mich immer auf die Leute verlassen kann und es läuft auch wenn ich nicht dabei sein kann.

Bauhof

Der Herbst war wie in jedem Jahr eine recht intensive Zeit. Da die Laubsaison recht spät begonnen hat und sich auch sehr in die Länge zog wurden die Arbeiten die zusätzlich zur Adventszeit anfallen, wie Tannenbäume schlagen, Winterdienst vorbereiten Streusalz einlagern usw, etwas stressig.

Dann hat der frühe Schnee das Ganze noch verschärft. So ist die Tannenbaum Beleuchtung in Buschhof deutlich später als geplant in Betrieb gegangen.

Der Grund hierfür war eine defekte Lichterkette. Da wir aber mit dem Winterdienst alle Hände voll zu tun hatten war es uns nicht möglich die Kette zu tauschen. Nun ist es aber erledigt und die Bäume in den Dörfern erfreuen uns sehr. Der Winterdienst läuft problemlos und wird im Wesentlichen von mir und Hartmut abgesichert. Allerdings sollten wir bedenken, wenn es wie zuletzt den ganzen Tag intensiv schneit können wir nicht überall sofort räumen und streuen. Wir sind aber natürlich bemüht alles so gut wie möglich zu schaffen. Der Multicar hat sich in seinem ersten Einsatz im Winterdienst bewährt und auch der neue Streuaufsatz funktioniert sehr gut. Sollten wir im neuen Jahr vom Winterdienst etwas Ruhe haben werden wir noch restliches Laub einsammeln und auch schon beginnen die Mähtechnik zu überholen. Und so früh wie möglich mit dem Baumschnitt beginnen.

Ortsdurchfahrt Buschhof

Bei einem Termin im Planungsbüro wurde mir versichert, dass zeitnah mit der Planung begonnen wird. Und wir haben schon einige Dinge besprechen können die in den ersten Entwürfen berücksichtigt werden sollten. Hier ging es im Wesentlichen darum, Verkehrsberuhigung zu gestalten und auch eine mögliche Lösung für das Gutshaus zu überlegen.

Situation Seebusch

Der neue Wildzaun ist fertig und in Betrieb. In der Kneipe soll es nun auch im Winter Angebote geben. Leider machte die auch schon in die Jahre gekommene Gasheizung Schwierigkeiten und musste repariert werden. Auch hier besteht mittelfristig Handlungsbedarf. Laut dem Heizungsmonteur ist die Anlage so veraltet, dass es inzwischen schwierig ist Ersatzteile zu beschaffen.

Die Pachtsituation Kiosk ist bekannt, hier werden wir nach Perspektiven suchen müssen. Diesen Satz habe ich aus dem letzten Bericht wieder aufgenommen denn leider haben sich bis heute keine Möglichkeiten aufgetan den Kiosk und damit auch die Nutzung der Toiletten weiter zu betreiben.

FFW

Der Stand der Ausbildung und der Ausrüstung sichert eine einwandfreie Einsatzbereitschaft. Unser LF 10 ist eigentlich immer zuverlässig aber leider hat im Herbst ein Defekt der Kupplungsbetätigung für Probleme gesorgt. Die Reparatur wurde recht flott von der Firma Stump in Alt Schwerin durchgeführt. Außerdem waren die Reifen des LF zum altersbedingten Tausch fällig, so dass einige Mittel zur Sicherung der Einsatzbereitschaft der FFW aufgewendet werden mussten. Für weitere Erläuterungen steht Thomas in der Diskussion zur Verfügung

Buschhof

Für das Vorhaben einen Gemeinderaum in Buschhof zu schaffen könnte sich im Zuge des Straßenausbaus eine mögliche Lösung für den Standort ergeben. Sollte es diesbezüglich Entwicklungen geben werde ich diese in der Gemeindevertretung zur Diskussion bringen.

Breitband Ausbau

Der Breitbandausbau ist, was die großen Erdbauarbeiten angeht, weitestgehend abgeschlossen. Bei der Abnahme der Oberflächen durch das Amt habe ich nochmals die Mängel an den Lagerplätzen angesprochen. Mir wurde zugesagt das alles im Frühjahr erledigt sein wird.

Radwegebau

Zum Ausbau des Radwegenetzes in unserer Gemeinde entwickeln sich mögliche Ideen die es zu verfolgen gilt. Wie ihr wisst unterhalte ich seit Beginn unserer Amtszeit einen Austausch mit der Stadt Wittstock und dem Bürgermeister. Nun schreitet der Ausbau des Radweges auf dem Bahndamm aus Richtung Wittstock voran und die Stadt Wittstock plant im Laufe des nächsten Jahres die Landesgrenze zu erreichen. Vor diesem Hintergrund gab es in der letzten Zeit mehrere Gespräche um über Möglichkeiten der Weiterführung des Radweges zu diskutieren. In der letzten Sitzung waren dann auch Vertreter unserer Verwaltung und des Landkreises dabei und es wurde besprochen sich dem Projekt weiter anzunehmen um einen guten Anschluss auf der mecklenburgischen Seite zu schaffen.

Dazu werden drei mögliche Varianten diskutiert.

1. Von der Landesgrenze bis zur Kreuzung Mirow Dorf als Maximal Lösung
2. Von der Landesgrenze bis zur alten Eisenbahnbrücke in Buschhof

3. Von der Landesgrenze bis zum alten Bahnübergang in Buschhof als Minimal Lösung

Im Zuge der letzten Zusammenkunft habe ich vereinbart, dass sich der Landkreis um die Situation in Schwarz bemüht. So habe ich mich mit Herrn Fritz und Herrn Fitzke verabredet um uns beim Straßenbauamt des Landes für die Priorisierung eines straßenbegleitenden Radweges Schwarz-Mirow einzusetzen. Auch soll der Radweg über den Holm betrachtet werden und Möglichkeiten des Ausbaus. Ich gebe zu bedenken, dass wir als Gemeinde bei einigen der Vorhaben als Bauträger tätig werden müssen und das bedingt auch bei hohen Förderraten Eigenmittel in nicht unerheblichem Umfang.

Schriftführung:
Liane Kracht